

FORUM.. PRÄVENTION

P r o g r a m m

21. bis 24. Mai 2007 | Innsbruck | Österreich



Übersicht

AG Krankenanstalten – Exkursion	3
Eröffnung und Festvortrag von Mag. (Anton) Toni Innauer „Die perfekte Landung – Gedanken zur Schwerkraft“	5
AG Metall und Elektro	6
AG Erdöl- und Erdgasbergbau	8
AG Krankenanstalten	9
AG Verkehr und Transport – Exkursion	11
Plenarsitzung „Muskel- und Skeletterkrankungen“	13
AG Bau	14
AG Verkehr und Transport	17
AG Chemische Industrie und Papierindustrie	18
Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft	20
Plenarsitzung „Arbeit im Freien“	23
AG Bau (2. Teil)	24
Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (2. Teil)	25
Workshop „Tipps und Tricks zu Sturz und Fall“	26
Workshop „Vorschriften schnell und mühelos auffinden“	26
AUVA-Präsentation „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“	27
Mediencorner für Film- und Printmedien Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“	27
Anmeldung Teilnahmebeitrag	28
Allgemeine Informationen	29
Stadtplan Tagungsort	30
Hotelreservierungen und Parkmöglichkeiten	31
Zugverbindungen	32

FORUM. PRÄVENTION

T a g u n g s o r t

Congress Innsbruck | Rennweg 3 | 6020 Innsbruck



Montag, 21. Mai 2007

Exkursion	AG	Krankenanstalten	3
-----------	-----------	------------------	---

Dienstag, 22. Mai 2007

Eröffnung und Festvortrag			5
Tagungen	AG	Metall und Elektro	6
	AG	Erdöl- und Erdgasbergbau	8
	AG	Krankenanstalten	9
Exkursion	AG	Verkehr und Transport	11

Mittwoch, 23. Mai 2007

Plenarsitzung			13
Tagungen	AG	Bau	14
	AG	Verkehr und Transport	17
	AG	Chemische Industrie und Papierindustrie	18
	Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft		20

Donnerstag, 24. Mai 2007

Plenarsitzung			23
Tagungen	AG	Bau (2. Teil)	24
	Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft	Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (2. Teil)	25
Workshops		Tipps und Tricks zu Sturz und Fall.....	26
		Vorschriften schnell und mühelos auffinden	26

Registrierung

Montag, 21. Mai 2007, ab 16:00 Uhr

Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. Mai 2007, ab 08:00 Uhr

Präsentation

„Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. Mai 2007	27
--	----

Mediencorner für Film- und Printmedien

Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. Mai 2007	27
--	----

Ausstellung „Arbeitsicherheit aktuell“

Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. Mai 2007	27
--	----

Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

Montag, 21. Mai 2007

14:00 – 16:30 Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten
zum Lichtlabor der Firma Bartenbach
Rinnerstraße 14
6071 Aldrans

**Präsentation der Ergebnisse des
Forschungsprojektes „Arbeitsbelastung
und Tageslicht“**

W. Pohl, Bartenbach Lichtlabor, Aldrans, und
M. Wichtl, AUVA, Wien

Licht und Gesundheit

W. Pohl, Bartenbach Lichtlabor, Aldrans

Präsentation der laufenden Forschungsprojekte

W. Pohl, Bartenbach Lichtlabor, Aldrans

Kein Bustransfer!

Achtung: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und
Bestätigung.



STÜRZEN

heißt, etwas zu „verkehren“. Was vorher oben war, ist nachher unten. Und umgekehrt. Mechanisch gesehen, wird Stürzen durch den Umstand begünstigt, dass der menschliche Körper eine relativ kleine Standfläche und einen relativ hoch gelegenen Schwerpunkt besitzt.

FALLEN

heißt, auf Grund der Erdanziehungskraft binnen kürzester Zeit von einem höher gelegenen Ort an einen tiefer gelegenen zu gelangen. Einzig durch Luft gebremst. Die vor allem aus der Masse des fallenden Körpers resultierende Energie kann zerstörerische Folgen haben.

ERÖFFNUNG UND FESTVORTRAG

Dienstag, 22. Mai 2007

09:00 – 10:30

„Prävention der Zukunft“

Obmann der AUVA

Komm.-Rat Helmut KLOMFAR zur Lage
der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am
Arbeitsplatz in Österreich

im Gespräch mit Christiane TESCHL

„Die perfekte Landung – Gedanken zur Schwerkraft“

Festvortrag von

Mag. Anton (Toni) INNAUER

„Vorhang auf!“ – Erstvorstellung der neuen
AUVA-Kampagne gegen Sturz und Fall
durch Matthias MÜLLER

Komm.-Rat Helmut KLOMFAR wurde als Vertreter der Wirtschaft
im Jahr 2006 zum zweiten Mal zum Obmann der Allgemeinen
Unfallversicherungsanstalt (AUVA) gewählt.

Mag. Anton (Toni) INNAUER studierte nach seinen großen sportlichen
Erfolgen Philosophie, Psychologie und Sport. Er ist Nordischer Direktor
des ÖSV und erfolgreicher Managementtrainer.

Matthias MÜLLER ist Client Service Director der Werbeagentur UNIQUE
und Mastermind der neuen AUVA Kampagne gegen Sturz und Fall.

Christiane TESCHL arbeitet für das ORF Landesstudio Niederösterreich,
für das sie u. a. auch die Fernsehsendung „Niederösterreich heute“
moderiert.

Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

Dienstag, 22. Mai 2007

- 11:00 – 11:05** **Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung**
A. Huber, VOEST Alpine Stahl Linz GmbH, Linz
E. Birgmayer, MIBA Sintermetall AG, Vorchdorf
- 11:05 – 11:15** **Unfallstatistik Metall und Elektro mit dem Schwerpunkt Sturz und Fall**
B. Mayer, AUVA, Wien
- 11:15 – 11:55** **Messverpflichtung auf Grund der neuen Grenzwerteverordnung – Umsetzung in die Praxis**
K. Höfler, VOEST Alpine Stahl Linz GmbH, Linz
- 11:55 – 12:15** **Neuerungen im Arbeitnehmerschutz – Novelle zum ASchG: Ersthelfer, Einbindung von SVP und Betriebsrat, Evakuierung und Räumung, Unfallmeldungen bei Leiharbeitern**
A. Marx, BMWA, Sektion Arbeitsrecht und Arbeitsinspektion, Wien
- 12:15 – 12:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 12:30 – 14:00** Mittagspause

Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

Dienstag, 22. Mai 2007

- 14:00 - 14:45** **Vibrationen am Arbeitsplatz – Umsetzung und Praxislösungen**
T. Manek, AUVA, Wien
- 14:45 - 15:15** **Was mache ich mit meiner alten Maschine? – Anpassungsverpflichtung an den Stand der Technik nach der Arbeitsmittelverordnung**
E. Piller, BMWA, Sektion Arbeitsrecht und Arbeitsinspektion, Wien
- 15:15 - 15:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 15:30 - 16:00** Pause
- 16:00 - 16:30** **Heben und Tragen von Lasten – Beurteilungsmethoden und belastungsmindernde Maßnahmen**
M. Wichtl, AUVA, Wien
- 16:30 - 17:00** **Ältere Arbeitnehmer – ein Thema für unsere Zukunft**
G. Kincel, VOEST Alpine Stahl Linz GmbH, Linz
- 17:00 - 17:15** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau

Dienstag, 22. Mai 2007

Dienstag

- | | |
|---------------|--|
| 11:00 - 11:05 | Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung
F. Pawlowitsch, OMV AG, Gänserndorf |
| 11:05 - 11:15 | Das Unfallgeschehen im Erdöl- und Erdgasbergbau
F. Pawlowitsch, OMV AG, Gänserndorf |
| 11:15 - 12:15 | Near-Miss-Konzept
Der Beinaheunfall als Informationsquelle
M. Abed, Sicherheits- und Gesundheits-
Management, Schwechat |
| 12:15 - 12:30 | Fragen an die ReferentInnen und Diskussion |
| 12:30 - 14:00 | Mittagspause |
| 14:00 - 15:15 | Sicherheitsbewusstsein entwickeln
Achtung Stolpergefahr!
H. Schmied, München |
| 15:15 - 15:30 | Fragen an den Referenten und Diskussion |

Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

Dienstag, 22. Mai 2007

- 11:00 - 11:10** **Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung**
F. Zopf, Steiermärkische Krankenanstalten GmbH, Graz
- 11:10 - 11:30** **Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen im Krankenhaus**
M. Nikl, AUVA, Wien
- 11:30 - 11:55** **Die EU-Rahmenrichtlinie „Physikalische Einwirkungen am Arbeitsplatz“ – Umsetzung in nationales Recht**
J. Kerschhagl, BMWA, Wien
- 11:55 - 12:20** **Die Verordnung Lärm und Vibrationen VOLV – praktische Umsetzung**
A. Gaafar, AUVA, Wien
- 12:20 - 12:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 12:30 - 14:00** Mittagspause

Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

Dienstag, 22. Mai 2007

- 14:00 - 14:40** **Die allgemeine Strahlenschutzverordnung – neu**
V. Karg, BMLFUW, Wien
- 14:40 - 15:20** **Die Auswirkungen der aktuellen Strahlenschutzvorschriften auf den Krankenhausbetrieb**
E. Plantosar, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz
- 15:20 - 15:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 15:30 - 16:00** Pause
- 16:00 - 16:30** **Prävention von Burn Out in Krankenanstalten**
H. Rössler/Univ.Klinik für Psychiatrie, Innsbruck
- 16:30 - 17:00** **Die Desinfektionsmitteldatei – www.wides.gv.at**
M. Jarosch, Wiener Umwelthanwaltschaft
M. Klade, IFZ, Graz
- 17:00 - 17:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

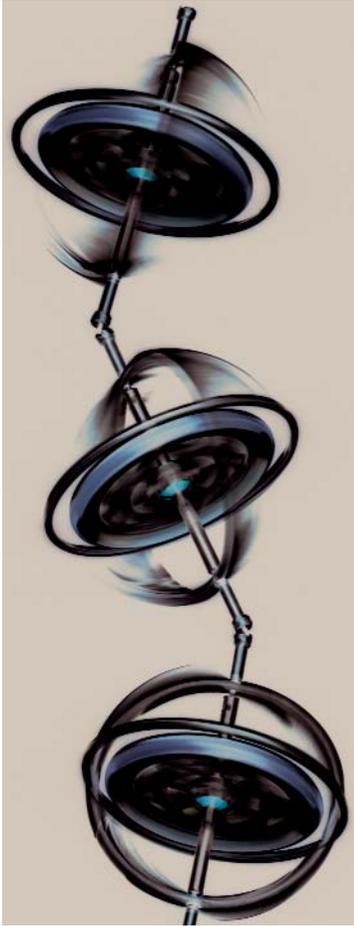
Dienstag, 22. Mai 2007

14:00 – 16:30 **ArbeitnehmerInnenschutz bei den Innsbrucker Verkehrsbetrieben gestern und heute – Befahrung der Stubaitalbahn**
Vier BetreuerInnen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH, Innsbruck

Bustransfer ab Congress Innsbruck,
keine individuelle Anreise möglich.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!
Teilnahme nur nach Voranmeldung
(siehe Anmeldeformular) und Bestätigung.
Dauer ca. 2,5 Stunden.

Bewegungs- und Stützapparat



BEWEGUNG

ist die Veränderung der Position eines Körpers. Verharren ihr Gegenteil. Leben und arbeiten erfordern beides. Der Erhalt der dafür notwendigen Voraussetzungen bedingt einen sorgsamem Umgang mit dem komplexen System von Knochen und Gelenken, Bändern und Muskeln des menschlichen Bewegungs- und Stützapparates.

PLENARSITZUNG

Mittwoch, 23. Mai 2007

Muskel- und Skeletterkrankungen – ein altes neues Thema

- 09:00 – 09:25** **Erfolgsfaktoren zur Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen**
P. Scheibenpflug, Sport- und Kommunikationswissenschaftler, Eichgraben
- 09:25 – 09:30** Fragen an den Referenten
- 09:30 – 09:55** **120 Ergo Guides bei Baxter AG – Ziele, Erfahrungen, Nutzen im Betrieb**
S. Glaser, Baxter AG, Wien, und M. Molnar, humanware, Wien
- 09:55 – 10:15** **Was nützen trittelastische Bodenmatten?**
B. C. Eder, AUVA, Wien, und A. Liedl, Wien
- 10:15 – 10:30** Fragen an die ReferentInnen
- 10:30 – 11:00** Pause

Mittwoch

Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

Mittwoch, 23. Mai 2007

11:00 – 11:05 Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung
K. Kriwanek, Alpine Mayreder Bau GmbH, Wien

INTEGRIERTE MANAGEMENTSYSTEME – SICHERHEIT, QUALITÄT, UMWELT

11:05 – 11:25 Gegenüberstellung internationaler Richtlinien (9000, 18000, 14000) – Synergien nützen
G. Daubner, Daubner Consulting GmbH, Deutsch Wagram

11:25 – 11:40 Das Sicherheits- und Gesundheitsmanagement-SGM der AUVA
B. Libowitzky, AUVA, Wien

11:40 – 11:55 Das Sicherheits-Certifikat-Contractoren – SCC
F. Pawlowitsch, OMV, Gänserndorf

11:55 – 12:10 Auswirkungen von Managementsystemen auf den Baubetrieb
C. Sorko, Allgemeine Baugesellschaft A. PORR AG, Innsbruck

12:10 – 12:20 Managementsysteme bei Ausschreibung und Vergabe
R. Rosenberger, WKÖ, Geschäftsstelle Bau, Wien

12:20 – 12:30 Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

12:30 – 14:00 Mittagspause

Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

Mittwoch, 23. Mai 2007

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AUF UNTERTAGEBAUSTELLEN

- 14:00 - 14:25** **Brennerbasistunnel – Projektpräsentation, insbesondere der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzepte**
R. Galler und H.C. Kurzweil, Geoconsult, Salzburg
H. Jocher, ITB-Bergmeister & Partner, Brixen
- 14:25 - 14:35** **Leitfaden für Planung und Umsetzung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzepten auf Untertagebaustellen**
J. Baresch, AUVA, Wien
- 14:35 - 15:00** **Brandschutz- und Rettungskonzept für den Untertagebau der SUVA**
M. Eder, IL – Ingenieurbüro Laabmayr & Partner ZT GmbH, Salzburg

NEUES AUS DER GESETZGEBUNG

- 15:00 - 15:05** **Neues aus der Gesetzgebung**
P. Petri, Arbeitsinspektorat für Bauarbeiten, Wien

PRÄVENTION VON MUSKEL- UND SKELETTERKRANKUNGEN

- 15:05 - 15:20** **Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen in der Ausbildung von Baulehrlingen**
T. Prigl, Bauakademie Wien – Lehrbauhof Ost, Guntramsdorf
- 15:20 - 15:30** Fragen an die ReferentInnen
- 15:30 - 16:00** Pause

Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

Mittwoch, 23. Mai 2007

ÖNORM B 2107 - UMSETZUNG DES BAUKG

- 16:00 - 16:20** **ÖNORM zum BauKG - Grundsätzliches**
R. Steinmaurer, TQM-Auditor, Langenzersdorf
- 16:20 - 16:40** **Verfahren zur Erstellung von Sicherheits-
und Gesundheitsschutzplänen**
P. Petri, Arbeitsinspektorat für Bauarbeiten, Wien
- 16:40 - 16:50** **Verfahren zur Erstellung von Unterlagen
für spätere Arbeiten**
J. Baresch, AUVA, Wien
- 16:50 - 17:10** **Unterlagen für spätere Arbeiten und
mögliche zivilrechtliche Folgen**
S. Lesigang, Rechtsanwalt und Strafverteidiger, Wien
- 17:10 - 17:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

Mittwoch, 23. Mai 2007

- 11:00 – 11:50** **Ein Koffer hat keine Flügel – Lasthandhabung am Flughafen Wien**
C. Andriik und P. Labi, Flughafen Wien AG, Schwechat
- 11:50 – 12:20** **Das Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem der ÖBB**
P. Gratzl, ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG, Wien
- 12:20 – 12:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 12:30 – 14:00** Mittagspause
- 14:00 – 15:20** **Die Post ist rauchfrei – das bringt allen was. Gesundheitliche Aspekte und strategische Maßnahmen zur Umsetzung betrieblicher Tabakprävention**
N. Vetter, Pulmologisches Zentrum der Stadt Wien, Wien, und I. Veis, Österreichische Post AG, Wien
- 15:20 – 15:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 15:30 – 16:00** Pause
- 16:00 – 16:40** **Kosmische Strahlung und deren Auswirkung auf das fliegende Personal und auf Vielflieger – gesetzliche Regelungen in Europa und Österreich**
P. Beck, Austrian Research Centers GmbH - ARC, Health Physics Division, Seibersdorf
- 16:40 – 17:20** **Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr – AVO Verkehr**
Neuordnung von Genehmigungsverfahren
R. Kuntner, BMVIT, Wien
- 17:20 – 17:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

Mittwoch, 23. Mai 2007

- 11:00 – 11:10** **Das Unfallgeschehen in der chemischen Industrie und Papierindustrie**
H. Kästenbauer, DuPont Performance Coatings, Guntramsdorf
- 11:10 – 11:45** **Gesundheitsvertrauenspersonen
Ein neues Konzept für mehr Gesundheit**
G. Hirsch und P. Keusch, Sappi Austria Produktions-GmbH u. Co KG, Gratkorn
- 11:45 – 12:15** **Die Auswirkung von Stress auf Unfall- und Fehlerhäufigkeit**
I. Herfort, Institut für Managementwissenschaften, TU Wien, Wien
- 12:15 – 12:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 12:30 – 14:00** Mittagspause

Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

Mittwoch, 23. Mai 2007

- 14:00 - 14:35** **Die Verordnung explosionsfähige Atmosphären VEXAT**
G. Holzleitner, AUVA, Innsbruck
- 14:35 - 15:05** **Anforderungen aus der Grenzwertverordnung 2006**
J. Kerschhagl, BMWA, Sektion Arbeitsrecht und Arbeitsinspektion, Wien
- 15:05 - 15:20** **Angebote der AUVA zur GKV 2006**
H. Leisser, AUVA, Wien
- 15:20 - 15:30** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion
- 15:30 - 16:00** Pause
- 16:00 - 16:25** **Das Legionellenprojekt der Papierindustrie**
C. Pretzler, Norske Skog, Bruck an der Mur
- 16:25 - 16:50** **Anforderungen an Unternehmen bei Großschadenereignissen – Erfahrungen aus Präventionsprojekten**
A. Igl, Innot GmbH, München
- 16:50 - 17:00** Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

XXIV. Symposium der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft

Mittwoch, 23. Mai 2007

- 14:00 - 14:10 Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung des Symposiums**
H.-P. Musahl, Institut für Kognition und Kommunikation, Universität Duisburg-Essen, Duisburg
- 14:10 - 14:35 Gesundheit ist selbstverständlich – über einen tabuisierten Lebensbereich**
H.-P. Musahl, Institut für Kognition und Kommunikation, Universität Duisburg-Essen, Duisburg
- 14:35 - 15:05 CUELA in der Praxis**
G. Haug, BG der Gas-, Fernwärme und Wasserwirtschaft, Düsseldorf
- 15:05 - 15:30 Zum wissenschaftlichen Hintergrund von CUELA**
R. Ellegast, BGIA, Sankt Augustin
- 15:30 - 16:00** Pause
- 16:00 - 16:25 Bericht über ein Projekt bei den Stadtwerken München**
R. Schlusen, Stadtwerke München, München
- 16:25 - 16:55 Biomechanische Korrelate von Muskel- und Skeletterkrankungen**
G. P. Brüggemann, Deutsche Sporthochschule Köln, Köln
- 16:55 - 17:25 Gehen – eine komplexe und unfallträchtige Tätigkeit**
H. Rinke, DEHK, Duisburg
- 17:25 - 17:30 Zusammenfassung von Teil 1**

Das Symposium findet in Zusammenarbeit mit der Weltkonferenz für Sicherheitswissenschaft statt.



Alles aus **EINER** Hand.



Prävention

Unfallheilbehandlung

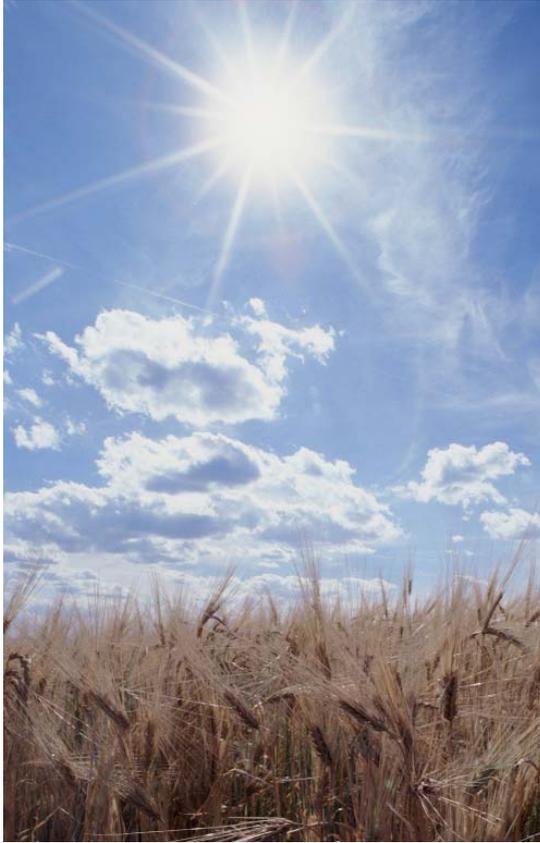
Rehabilitation

Finanzielle Entschädigung

Die soziale Unfallversicherung.

www.auva.at

Arbeit im Freien



DIE FREIE NATUR

ist der älteste Arbeitsplatz der Menschheit. Ob als Jäger und Sammler oder später als Ackerbauer und Viehzüchter: Seit jeher war der Mensch Luft und Licht ausgesetzt. Doch nicht nur die Natur, auch der Mensch hat sich im Verlauf der Zeit gewandelt. Vor allem die verstärkte UV-Strahlung erfordert den Schutz der empfindlicher gewordenen Haut.

PLENARSITZUNG

Donnerstag, 24. Mai 2007

Arbeit im Freien

- 09:00 - 09:25** **Klimawandel und die Auswirkungen auf die Arbeit im Freien**
K. Gabl, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Innsbruck
- 09:25 - 09:30** Fragen an den Referenten
- 09:30 - 09:55** **Arbeit im Freien – Wichtiges zum UV-Schutz**
E. Kitz, AUVA, Wien
- 09:55 - 10:15** **Sturz und Fall**
W. Aspek und A. Preßlmayer, AUVA, Wien
- 10:15 - 10:30** Fragen an die ReferentInnen
- 10:30 - 11:00** Pause

Donnerstag

Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

Donnerstag, 24. Mai 2007

11:00 – 11:20 Videopräsentation „Am Bau“
R. Rosenberger, WKÖ, Geschäftsstelle Bau, Wien

VEXAT – BRANCHENLÖSUNGEN FÜR ORTSVERÄNDERLICHE ARBEITSSTELLEN

**11:20 – 11:35 Evaluierung von Explosionsgefahren an
ortsveränderlichen Arbeitsstellen**
G. Holzleitner, AUVA, Innsbruck

11:35 – 11:55 Umsetzung der VEXAT im Bauhauptgewerbe
R. Rosenberger, WKÖ, Geschäftsstelle Bau, Wien

11:55 – 12:15 Umsetzung der VEXAT im Baunebengewerbe
R. Steinmaurer, TQM-Auditor, Langenzersdorf

12:15 – 12:30 Fragen an die ReferentInnen und Diskussion

XXIV. Symposium der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft

Donnerstag, 24. Mai 2007

- 11:00 - 11:05** **Eröffnung des 2. Teils des Symposiums**
H.-P. Musahl, Institut für Kognition und Kommunikation, Universität Duisburg-Essen, Duisburg
- 11:05 - 11:25** **Die wirtschaftliche Bedeutung von Unfällen und Berufskrankheiten**
B. Blümke, BG der Gas-, Fernwärme und Wasserwirtschaft, Düsseldorf
- 11:25 - 11:55** **Möglichkeiten, Grenzen und Chancen von „arbeitsplatznahen“ Gesundheitsbetrachtungen**
R. van Os, BKK-Novitas, Duisburg
- 11:55 - 12:25** **Neue Wege in der Prävention**
A. Barth, Technische Universität Wien, Wien
- 12:25 - 12:30** **Zusammenfassung und Ende des Symposiums**
H.-P. Musahl, Institut für Kognition und Kommunikation, Universität Duisburg-Essen, Duisburg

Donnerstag

11:00 – 12:30

WORKSHOP 1

Tipps und Tricks zu Sturz und Fall

H. Holdhaus, IMSB Austria, Olympiazentrum Südstadt
M. Pree-Candido, AUVA, Linz
W. Aspek, AUVA, Wien
M. Müller, Unique, Wien
T. Manek, AUVA, Wien, u. a.

95 Prozent aller Stürze passieren an Orten und in Situationen, wo man am wenigsten damit rechnet. ExpertInnen schaffen Problembewusstsein und zeigen Lösungswege.

Der Workshop befasst sich unter anderem mit Gleichgewichtserfahrung, Gefahrenwahrnehmung, Einsatz von Medien, Impulse zur Umsetzung, Reibwertemessung in Theorie und Praxis.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung erbeten.

11:00 – 12:30

WORKSHOP 2

Vorschriften schnell und mühelos auffinden – Die CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“ in der Praxis

J. Püringer, AUVA, Wien und G. Kittel, ppm, Linz

Rechtsinformation rasch und einfach zu erhalten, liegt im Interesse aller, die mit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu tun haben. Sich in der Fülle der relevanten Gesetze und Verordnungen zu orientieren und benötigte Bestimmungen bequem aufzufinden, gelingt mittels der CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“. Sie enthält hunderte Rechtsvorschriften aus Österreich und der Europäischen Union sowie zahlreiche Übersichten, Erlässe und Regeln. Die CD bietet nicht nur einen umfangreichen Datenpool, sondern – oft zu wenig bekannte – Möglichkeiten der effizienten Anwendung: Anpassen der Suche, Synchronisieren des Inhaltsverzeichnis, Nutzung von Lesezeichen, Direktsprung zu Internetdokumenten usw.

Der Workshop vermittelt, wie die Arbeit mit diesem vielseitigen Instrument optimiert werden kann. Das Arbeiten an praxisnahen Beispielen und das Erproben von Tipps und Tricks befähigen die TeilnehmerInnen, gezielt zu suchen und leicht zu finden.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung erbeten.

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Dienstag, 22. Mai bis Donnerstag, 24. Mai 2007



Während der gesamten Dauer des Kongresses wird den Teilnehmern das Angebot der AUVA zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorgestellt.

Anfragen betreffend Unfallzahlen und Unfallursachen in einzelnen Wirtschaftsklassen werden sofort beantwortet.

Mediencorner

Die neuesten Medien zur Unterstützung der Präventionsarbeit nehmen einen besonderen Stellenwert ein.

Präsentiert werden die neuesten Filme und Druckwerke der AUVA.

Arbeitssicherheit aktuell

Dienstag, 22. Mai bis Donnerstag, 24. Mai 2007

In einer Welt, in der Produkte vor einem Jahr noch dem neuesten Stand der Technik entsprachen, heute aber völlig überholt sind, macht der Fortschritt auch vor der persönlichen Schutzausrüstung nicht Halt. Ständig arbeiten die Hersteller daran, den Verwendern ihrer Produkte den bestmöglichen Schutz und noch mehr Komfort zu bieten.

Diese neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet stellen ausgewählte Firmen im Rahmen einer Ausstellung den TagungsteilnehmerInnen vor. Die Palette reicht dabei von Kopf-, Augen-, Gehör-, Atem-, Hand- und Hautschutz über Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung und Absturzsicherungen bis hin zu Messtechnik und erster Hilfeleistung.

Die MitarbeiterInnen der ausstellenden Firmen freuen sich darauf, Sie ausführlich und kompetent beraten zu dürfen.

Anmeldung

Übermitteln Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an:
AUVA, Kongressbüro

Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich

Telefax: +43 1 33 111-469

Sie erhalten nach Einlangen des Anmeldeformulars eine Bestätigung über die Anmeldung zur Tagung.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt EURO 70,--.

Er berechtigt zum Besuch des Plenums sowie aller Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen, Exkursionen und der Ausstellung im Congress Innsbruck. Im Teilnahmebeitrag sind auch die Tagungsunterlagen und die Pausengetränke enthalten.

Zahlungen

Bitte geben Sie unbedingt den Namen des Teilnehmers / der Teilnehmerin auf dem Überweisungsschein an. Ihre Zahlung kann sonst nicht zugeordnet werden!! Die Einzahlung des Teilnahmebeitrags erbitten wir (spesenfrei für den Empfänger) an: „Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – Kennwort Forum Prävention 2007“ mit Angabe des Namens des Teilnehmers/der Teilnehmerin auf das Konto 02000 105460 bei der Raiffeisen Zentralbank, Wien, Bankleitzahl 31000.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist Freitag, der 20. April 2007.

Nach diesem Datum einlangende Anmeldeformulare können aus organisatorischen Gründen nicht mehr bearbeitet werden. Anmeldungen während der Tagung werden beim Schalter „Neuregistrierung“ jedoch gerne entgegengenommen.

Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich beim Kongressbüro der AUVA durchzuführen. Bereits eingezahlte Teilnahmebeiträge werden **bis einschließlich 20. April 2007** rückerstattet. Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag, es kann jedoch ein anderer Teilnehmer nominiert werden.

Technische Leitung

Dipl.-Ing. Georg Effenberger
 Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
 Abt. für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung
 Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich
 Telefon: +43 1 33 111-566
 E-Mail: Georg.Effenberger@auva.at

Organisation

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
 Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen
 Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich
 Telefax: +43 1 33 111-469

www.auva.at

Bei organisatorischen Fragen:

Dominique Dressler, Telefon: +43 1 33 111-558
 E-Mail: Dominique.Dressler@auva.at

Bei Fragen zur Teilnehmerregistrierung, Bezahlung, etc.:

Ursula Hogn, Telefon: +43 1 33 111-537
 E-Mail: Ursula.Hogn@auva.at

Ausstellungsorganisation

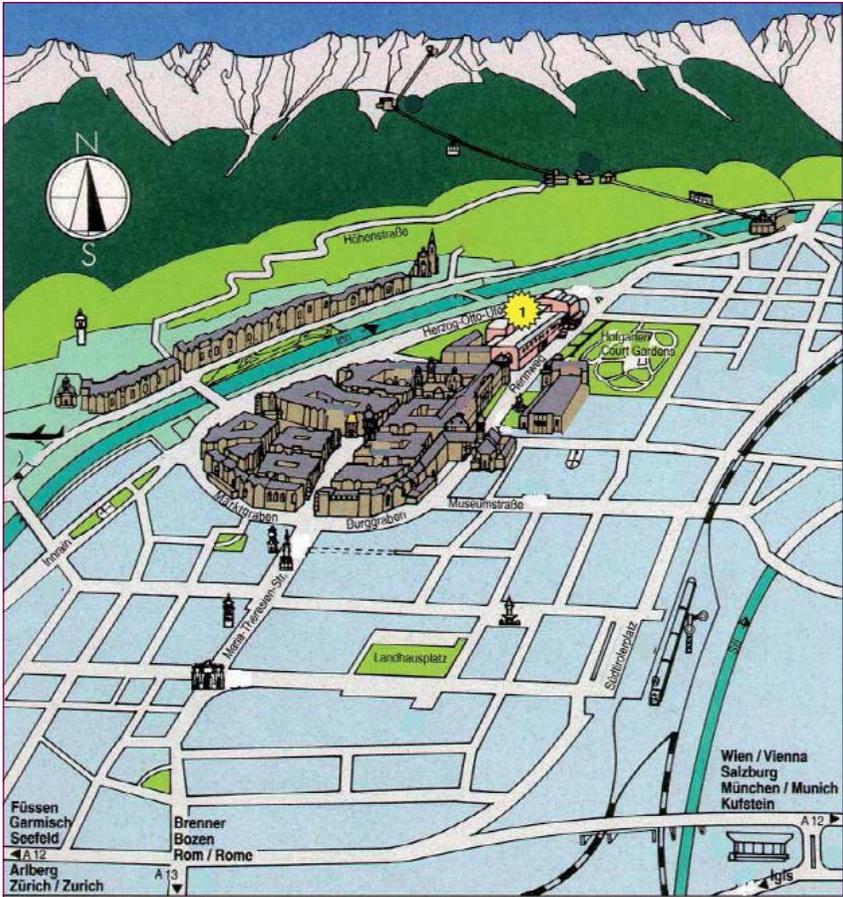
med.ex
 Ralph Kerschbaumer
 Telefon: +43 512 5936-185, Telefax: +43 512 5936-189
 E-Mail: ralph@medex.co.at

Tagungsbüro während der Tagung

Congress Innsbruck
 Telefon: +43 512 5936-400, Telefax: +43 512 5936-450

Bildungsveranstaltung/Schulungsveranstaltung

Die Tagung des Forums Prävention, bestehend aus den Plenarsitzungen und den Fachtagungen der Arbeitsgruppen, ist eine Bildungsveranstaltung im Sinne der §§ 10 Abs. 6 und 83 Abs. 8 sowie gegebenenfalls im Sinne des § 79 Abs. 5 des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG). Sie ist weiters eine Schulungsveranstaltung im Sinne des § 186 Abs. 1 Ziffer 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG). Die Tagung des Forums Prävention ist die 108. Veranstaltung in diesem Sinne.



Congress Innsbruck www.come-innsbruck.at

Tagungsort

Congress Innsbruck
Rennweg 3
6020 Innsbruck

Hotelreservierung

Bei Fragen bezüglich Hotel und Tourismus wenden Sie sich bitte direkt an den:

PCO Tyrol Congress:

Telefon: +43 512 575600.

Sie erhalten dort Auskünfte über verfügbare Hotels in Innsbruck in allen Kategorien und können dort auch Ihr Zimmer buchen.

Für eine Hotelreservierung übermitteln Sie das ausgefüllte Hotelreservierungsformular

bis spätestens 20. April 2007 direkt an:

PCO Tyrol Congress

Rennweg 3

6020 Innsbruck

Telefon: +43 512 575600

Telefax: +43 512 575607

E-Mail: n.fleisch@come-innsbruck.at

Parkmöglichkeiten

Beim Congress Innsbruck befindet sich die öffentliche „City“-Tiefgarage mit ausreichend, gebührenpflichtigen Parkplätzen (EURO 2,-/Std.).

	Wien West ab	St. Pölten ab	Linz ab	Salzburg ab	Innsbruck an
S				6:22	8:30
S	6:14	6:56	7:48	8:56	10:44
S	7:00	–	–	9:53	11:43
S	13:30	14:12	15:13	16:31	18:30
S	15:30	16:12	17:13	18:31	20:30
S	17:30	18:12	19:13	20:30	22:30
S	18:20	19:02	19:52	20:58	22:59

	Innsbruck ab	Salzburg an	Linz an	St. Pölten an	Wien West an
S	13:30	15:29	16:47	17:48	18:35 *)
S	15:30	17:29	18:47	19:48	20:35 *)

*) hält in Wien-Hütteldorf

	Graz ab	Bischofshofen	Innsbruck an
	6:35	9:48 // 9:53**)	12:35
	8:35	11:49	14:25
	14:35	17:48 // 17:53	20:35
	16:35	19:49	22:25

**) 14 Minuten später Umsteigen in Schwarzach-St.Veit

S = Zug mit Speisewagen

// Bedeutet Umsteigen mit Angabe der Ankunfts- und Abfahrtszeit

Innsbruck ab	Bischofshofen	Graz an
13:20	16:07 // 16:13	19:25
15:35	18:11	21:25

Klagenfurt ab	Villach ab	Schwarzach-St Veit	Innsbruck an
5:25	6:11	7:47 // 8:11	10:40
7:36	8:11	9:47 // 10:11	12:35
15:36	16:11	17:47 // 18:09	20:35
17:26	18:11	19:47 // 20:02	22:25

Innsbruck ab	Schwarzach-St Veit	Villach an	Klagenfurt an
13:20	15:49 // 16:10	17:47	18:20
15:35	17:58 // 18:13	19:49 // 19:54	20:29

S = Zug mit Speisewagen

// Bedeutet Umsteigen mit Angabe der Ankunfts- und Abfahrtszeit

FORUM.. PRÄVENTION



Veranstalter

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

www.auva.at

Tagungsbüro

Vor und nach der Tagung:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)

Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen

Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich

Bei organisatorischen Fragen:

Dominique Dressler

Telefon: +43 1 33 111-558

Telefax: +43 1 33 111-469

E-Mail: Dominique.Dressler@auva.at

Bei Fragen zur Teilnehmerregistrierung, Bezahlung, etc.:

Ursula Hogn

Telefon: +43 1 33 111 537

Telefax: +43 1 33 111 469

E-Mail: Ursula.Hogn@auva.at

Während der Tagung:

Congress Innsbruck, Rennweg 3, 6020 Innsbruck

Telefon: +43 512 5936-400

Telefax: +43 512 5936-450

21. bis 24. Mai 2007 | Innsbruck | Österreich